

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

129

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

1

ID-Habitatfläche

30007

(im 1. Feld eine 3 für Habitatfläche oder ggf. 4 für  
Habitatentwicklungsfläche eintragen, dann lfd. Nr. der  
Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom  
Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung : Deutschbaselitzer Großteichgebiet

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1. 4 7 5 0 - 2  
2. -  
3. -  
4. -  
5. -  
6. -

**Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche** (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw.

Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Den Kern der Habitatfläche bildet eine offene Moorverlandungs-/ Schwingrasenfläche die durch zwei, hier verlaufende Gräben und deren Ausuferungen geprägt ist. Dominiert wird das Habitat durch Emersvegetation aus Seggen, Binsen, Wollgras, Röhrichte und Torfmoos (Auswahl). Submersvegetation war nur im nördlichen Graben anzutreffen. Die Gräben und unmittelbar angrenzende Wasserflächen sind offenbar permanent überstaut. Insgesamt variieren Wasserstände am Habitat stark. Bei hohen Pegelständen erstrecken sich die Wasserflächen bis in die randlich angrenzenden Waldflächen hinein. Bei niedrigen Wasserständen fällt mindestens die Hälfte der Habitatfläche trocken (vgl. Datenblatt „Habitaterfassung“).

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb ☒

außerhalb ☐

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

RH

Größe der Habitatfläche (m<sup>2</sup>)

6.521

**Beeinträchtigungen:**

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare)

unmittelbar: turnusmäßige Wasserstandsschwankungen die vom herbstlichen Ablassen des Teiches und möglichen temporären Wasserdefiziten im Einzugsgebiet ausgehen (innerhalb punktuell vorhandenen grabenartiger Vertiefungen und vollständig vom Großteich isolierten Wasserflächen ist ein anhaltender Restwasserstand zu erwarten der ein Überdauern des Käfers ermöglicht)

mittel- bis langfristig: zunehmende Verschilfung bzw. Verbuschung; zunehmender Fraß- und Konkurrenzdruck durch Zunahme des Fischbestandes (z.B. Hecht); Verschlechterung der Wasserqualität durch zunehmende Verlandung und Reduzierung des Wasserkörpers

**Art der Beeinträchtigung**

(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

5.6.1 17.1.1 17.1.3 5.1.7

**Habitaterfassung:** Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.:

Telefon : 0

Datum: 17.09.2010

Unterschrift:

Kennzeichnende Biotoptypen				
in <sup>1</sup> an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	in <sup>1</sup> an <sup>2</sup>	Code
	01. WÄLDER UND FORSTEN			
	01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder		
	01.01.100	Bruchwald		
	01.01.200	Moorwald		
	01.02.100	Weichholzauswald (Weiden-Auswald)		
	01.02.200	Hartholzauswald (Eichen-Eschen-Ulm-Auswald)		
	01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche	x	
	01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte		
	01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder		
	01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald		
	01.05.300	Bodensaure Buchen(misch)wald		
	01.07.000	Laubholzforste		
	01.08.000	Nadelholzforste		
	01.08.100	Kiefernforst		
	01.08.200	Fichtenforst		
	01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst		
	01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst		
	01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste		
	01.09.100	Fichten-Buchen-Forst		
	01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst		
	01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst		
	01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst		
	01.10.100	Vorwald(stadten)		
	02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE			
	02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch		
	02.01.120	Weiden-Auengebüsch		
	02.01.200	Gebüsch frischer Standorte		
	02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte		
	02.01.400	Trockengebüsch		
	02.02.100	Feldhecke		
	02.03.200	Feldgehölz		
	02.03.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe		
	03. FLIEßGEWÄSSER			
	03.01.000	Quellen und Quellbereiche		
	03.02.000	Bäche		
	03.03.000	Flüsse		
	03.04.100	Graben		
	03.04.200	Kanal		
	03.05.000	Zeitweilig trockenfallende Schlammlflächen mit Pioniervegetation		
	04. STILLGEWÄSSER			
	04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)		
	04.02.000	Moorgewässer		
	04.03.000	Altwasser		
	04.04.000	Naturnäher Teich/Weiher		
	04.05.000	Sonstige naturnahe Stillgewässer		
	04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher		
	04.06.200	Talsperre / Stauee		
	04.06.300	Speicher / Hochwasserrückhaltebecken		
	04.06.500	Tagebau-Restsee		
	04.06.600	Sonstiges naturnahes Abbaugewässer		
	04.06.700	Klärschlamm, Absetzbecken		
	04.06.800	Sonstiges naturnahes Stillgewässer		
	04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer		
	04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer		
	05. MOORE UND SÜMPFE			
	05.01.100	Hochmoor		
	05.01.200	Zwischenmoor		
	05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien		
	05.04.100	Kleinseggenried		
	05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)		
	05.04.300	Binsen-, Waldsimsen- und Schachtelhalmsumpf		
	05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)		
	06. GRÜNLAND			
	06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)		
	06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)		
	06.02.300	Bergwiese		
	06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland		
	06.03.300	Ansaaigrünland		
	07. STAUDENFLUREN UND SÄUME			
	07.01.000	Staudenfluren (Säume)		
	07.03.000	Ruderalfluren		
	08. HEIDEN UND MAGERRASEN			
	08.01.000	Zwergstrauchheiden		
	08.02.000	Besenginstiefen		
	08.03.000	Trockenrasen		

Kennzeichnende Biotoptypen				
in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	
		09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE		11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN
		09.01.000 Höhlen und Stollen		11.01.100 Innenstadtbereich
		09.02.000 Felsbildungen, Block- und Geröllhalden		11.01.200 Block-, Blockrand- und Zeilenbebauung
		09.03.000 Offene Binnendünen		11.01.330 Neubaugebiet
		09.04.000 Stellwände aus Lockergestein		11.01.400 Wohnsiedlung
		09.05.200 Vegetationsarme Kies- und Schotterfläche		11.01.500 Dörfliche Siedlung
		09.06.000 Abbauflächen und Aufschüttungen		11.01.600 Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		09.07.000 Wege, Steinrücken, Natursteinmauern		11.01.610 Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
				11.01.620 Ruine
		10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN		11.01.630 Sonstiges Einzelanwesen
		10.01.000 Ackerland		11.02.000 Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.100 Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker		11.02.200 Sonstige (öffentliche) Grünanlagen
		10.01.200 Intensiv genutzter Acker		11.03.000 Grün- und Freiflächen
		10.01.300 Wildacker		11.03.100 Parkanlage
		10.01.400 Ackerbrache		11.03.420 Kleingartenanlage
		10.02.000 Obstplantage		11.03.500 Friedhof
		10.03.000 Streuobstwiese		11.05.000 Anthropogen genutzte Sonderflächen
		10.04.000 Weinberg		12.00.000 Sonstige Biotope

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche. Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.  
2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen  
3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen



Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

1 2 9

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3 0 0 0 7

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
<b>Anteil Beprobungsstellen mit Präsenznachweisen der Art</b> (im Verhältnis zur Gesamtzahl der Probenahmestellen mit Reusenfallen)	100 %	100 %	keine räumliche Beschränkung der Art auf einzelne Beprobungsflächen innerhalb der Habitatfläche festzustellen, Habitatfläche strukturell nicht differenzierbar
<b>Gesamtzahl nachgewiesener Individuen</b> (Adulte und Larven)	Anzahl	6	ausschließlich Imagines
<b>Reproduktionsstatus</b> (RPM=Reproduktion möglich; RPW=Reproduktion wahrscheinlich; RPS=Reproduktion sicher; RPE=Reproduktion nachweislich erfolgreich; kRP=keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)	Kürzel lt. Referenzliste	RPs (x <sup>1</sup> )	trotz ausgebliebener Larvennachweise Reproduktion sehr wahrscheinlich, deshalb Aufwertung, Begründung siehe Erläuterungen (x <sup>1</sup> )

## Raum für Erläuterungen:

(x<sup>1</sup>) **gutachterliche Abweichung von Bewertungsvorgaben der Schlüsselliste**; Begründung: Nachweise erfolgten zu unterschiedlichen Zeitpunkten (Sommer 2009, Frühjahr 2010); Nachweise von Männchen und Weibchen im Frühjahr 2010; Nachweise im Mai sind nicht auf Tiere, die sich auf Lebensraumsuche befanden zurückzuführen, da diese Ausbreitungsflüge vor allem im Spätsommer und Herbst nach dem Schlupf durchgeführt werden (z.B. HENDRICH & BALKE 2000).

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.:

Telefon : 0

Datum: 17.09.2010

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

1 2 9

3 0 0 0 7

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
<b>pH-Wert</b>	pH	6,44	Messdatum: 21.05.2010
<b>Gewässerfläche</b> (Gewässerfläche, die als Habitatfläche abgegrenzt wurde)	%	100 %	siehe Erläuterungen (x <sup>1</sup> )
<b>Flachwasserzonen</b> (Flächenanteil von Flachwasserbereichen <1m Wassertiefe in der Gewässerfläche)	%	100 %	keine Wassertiefen < 1 m feststellbar (x <sup>1</sup> )
<b>Submerse und emerse Vegetation</b> (Flächenanteil mit ausgeprägtem Schwimmblatt-, Tauchpflanzenbewuchs in der Gewässerfläche)	%	> 5 %	siehe Erläuterungen (x <sup>2</sup> )
<b>Ufervegetation</b> (Flächenanteil mit Röhricht-, Ried- bzw. Schwingrasenbewuchs im Ufersaum der abgegrenzten Gewässerfläche)	%	70 %	siehe Erläuterungen (x <sup>2</sup> )
<b>Besonnung</b> (prozentualer Anteil der Gewässerfläche im Bereich geeigneter Flachwasserzonen, die mindestens die Hälfte des Tages voll besonnt ist)	%	> 80 %	nur randlich angrenzende Gehölze (x <sup>3</sup> )
<b>Trophiestufe</b> (1=oligotroph bis mesotroph, 2=eutroph, 3=hypertroph, 4=dystroph)	Klasse als Zahl (1; 2; 3 od. 4)	4 (2)	ohne gezielte Messungen (außer Leitfähigkeit 414 µS), siehe Erläuterungen (x <sup>4</sup> )

**Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:**

(x<sup>1</sup>) Die Habitatfläche wurde unabhängig vom eigentlichen Großteich betrachtet, da sie nur noch teilweise direkt mit dem Großteich korrespondiert und der Großteich in seiner heutigen Habitatausprägung nicht als dauerhaft zu besiedeltes Gewässer anzunehmen ist. Während der jeweiligen Einzelerhebungen wurden alle überstauten Gewässerflächen als potentielle Habitatflächen bewertet. Im Jahresverlauf wurden jedoch deutliche Wasserstandsschwankungen festgestellt, die dazu führten dass Teilflächen nur temporär überstaut waren.

(x<sup>2</sup>) „Echte“ Submersvegetation tritt nur punktuell auf (z.B. im zentral gelegenen Graben). Die Habitatfläche ist jedoch recht flächig durch Emersvegetation; Röhrichte, Seggenriede, Simsen, Wollgras, Torfmoose, Schwingrasenbewuchs usw. geprägt.

(x<sup>3</sup>) Bei hohen Wasserständen und großflächigerer Ausdehnung des Wasserkörpers erhöht sich der Anteil von zumindest teilbeschatteten Wasserflächen durch Überstauung gehölzbestandener Randbereiche.

(x<sup>4</sup>) Auf Grund der Habitatausprägung geschätzt (z.B. viel Caraceen- und Torfmoosdetritus, Färbung, Vegetation). Eutrophierungstendenz feststellbar.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.:

Telefon : 01

Datum: 17.09.2010

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

1 2 9

ID-Habitatfläche (lt. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

3 0 0 0 7

**1. Population**

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Präsenz

a

Rel. Abundanz

a

Bodenständigkeit

b

**Gesamtbewertung Zustand der Population****A****2. Habitat**

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Gewässermorphologie / -größe

a

Wasservegetation

a

Besonnung

a

**Gesamtbewertung Zustand des Habitats****A****3. Beeinträchtigung**

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Wasserqualität

b

Wasserstandsschwankungen

b

Gewässerunterhaltung / Melioration

a

sonstige Beeinträchtigungen

b

**Gesamtbewertung Beeinträchtigung****B**Gesamtbewertung  
des Erhaltungszustandes  
(gemäß Aggregationsregeln)**A**

(A, B oder C)

gutachterliche Abweichung vom  
Bewertungs- / Aggregationsschema

weil (verbale Begründung):

**Bemerkung** (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.:

Telefon:

Datum: 17.09.2010

Unterschrift: